

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

III. Utrecht.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

- VEERE, oder TER-VEERE, Lat. Campo-veria, ist ein mittelmäßiger Hafen auf der andern Seite der Insul; gehörete vor diesem dem Hause Dranien, und nunmehr dem Prinzen von Friesland.
2. Auf der Insul SUD-BEVELAND ist GOES, Lat. Goesa, ein mittelmäßiger Ort.
3. Auf der Insul NORD-BEVELAND ist nichts.
4. Auf der Insul SCHOWEN ist ZIRICSEE, Lat. Ciriczæa, eine Stadt und Hafen, davon das Wasser allbereit einen grossen Theil verschlungen hat.
- BROWERSHAVEN, Lat. Brouenhavia, ist ein guter Hafen.
5. Auf der Insul TOLEN ist TOLBN, Lat. Tola, welches ein ziemlich fester Ort seyn soll.

III. UTRECHT.

IX.

Wo liegt die Provinz UTRECHT?

Utrecht ist vor diesem ein Bisthum gewesen, und wird dannenhero in Holland noch insgemein das Stifft genennet.

Oben stößt es an die Süder-See, zur Lincken ist Holland, und zur Rechten Gelderland; mit diesen zwey Provinzen ist es umgeben.

X. Was

— O U T R E C H T — X . T — 1 6 6 0 —

Was ist in der Provinz UTRECHT
zu merken?

1. UTRECHT, Lat. Ultrajectum, oder auch Trajectum ad Rhenum, zum Unterscheid des Trajecti ad Mosam, welches wir insgemein Maastrichte nennen.

Die Stadt ist groß, schön gebauet, und hat eine berühmte Universität, welche An. 1636. ist gestiftet worden. Vor der Reformation ist es ein grosses Bisthum gewesen. An 1713. ist der Friede zwischen Frankreich, Spanien, Engelland, Portugall, Preussen, Holland und Savoyen daselbst geschlossen worden.

2. AMERSFORD, Lat. Amersfordia, liegt zur Rechten, ist nicht allzugroß, aber in gutem Defensions-Stande.

3. WICK, hat vor diesem Duerstadt geheissen, und ist ein uralter Ort, Lateinisch nennet mans Batavodurum, denn die alten Batavi haben daherum gewohnet.

4. MONTFORT, Lat. Montfortium, zur Linken, ist nicht allzugroß, aber gut besetzt: Der kleine Fluß, daran es lieget, heist ISALA; man muß ihn aber nicht confundiren mit der Isel, die zur Rechten in die Süder-See fällt.

5. RHE.

5. RHENEN, lat. Rhena, ist gar was geringes.
 6. An. 1672. war die ganze Provinz in Französischen Händen: doch zwey Jahr darauf wurden sie von den Franzosen selber verlassen, sie forderten aber vorhero gute Brandschatzungen.

IV. GELDERN.

XI.

Wo liegt Geldern?

Oben stößt es an die Süder-See und Ober-
 Yffel, zur Rechten an Deutschland, unten
 an Brabant, zur Linken an Holland und
 Utrecht.

XII.

Wie wird Geldern eingetheilet?

Das ganze Herzogthum zusammen hat vier
 Stücke.

1. Ober-GELDERN, lat. Geldria Superior, das gehöret zu den Oesterreichischen Niederlanden, und ist oben schon angeführet worden.
2. Die BETAU, lat. Betavia, um die Maas.
3. Die VELAU, lat. Velavia, an der Süder-See.
4. Die Graffschafft ZUTPHEN, lat. Comitatus Zutphaniensis, zur Rechten an Deutschland. Und diese Drey letzten Theile